

Grüne Ratsfraktion, Jahnplatz 1, 50171 Kolpingstadt Kerpen

Herrn Bürgermeister
Thomas Jurczyk

im Hause

BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN

Im Rat der Kolpingstadt Kerpen

Jahnplatz 1

50171 Kerpen

Tel.: 02237/58394

Fax: 02237/58121

b90-gruene@stadt-kerpen.de

www.gruene-kerpen.de

Bürozeiten Mo-Do: 09:00-12:00

15. Oktober 2026

Antrag für den Arbeitskreis Klima und Umwelt am 04.11.2026

hier: Prüfauftrag zur Reduzierung der Lichtverschmutzung und Einführung einer insektenfreundlichen, bedarfsgerechten Straßenbeleuchtung

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN beantragt, AK Umwelt möge folgenden Beschluss fassen:
Beschlussvorschlag

Die Verwaltung wird beauftragt, Möglichkeiten zur Reduzierung der nächtlichen Lichtverschmutzung und zur Einführung einer energieeffizienten, insektenfreundlichen und bedarfsgerechten Straßen- und Wegebeleuchtung im Stadtgebiet Kerpen zu prüfen. Die Ergebnisse sollen im Arbeitskreis Klima und Umwelt vorgestellt und beraten werden.

Dabei sind insbesondere folgende Fragen zu klären:

1. Bestehende Straßenbeleuchtung

- In welchen Bereichen des Stadtgebietes bestehen bereits Nachtabstaltungen oder zeitweise Dimmungen der Straßenbeleuchtung und zu welchen Uhrzeiten?
- Welche Bereiche werden derzeit durchgehend beleuchtet?
- Welcher Anteil der Straßenbeleuchtung wurde bereits auf LED-Technik umgestellt und welche Steuerungsmöglichkeiten bestehen?

2. Potenziale zur Reduzierung der Lichtverschmutzung

- In welchen Straßen, Wohngebieten und öffentlichen Grünflächen bestehen weitere Möglichkeiten für Nachtabstaltungen, Dimmung oder bedarfsgerechte Beleuchtung?
- Welche Bereiche sind aufgrund ihrer ökologischen Bedeutung, insbesondere an Waldrändern, Gewässern und Grünzügen, für eine Reduzierung der Beleuchtung besonders geeignet?
- Welche rechtlichen und verkehrssicherheitsbezogenen Anforderungen sind dabei zu berücksichtigen?

3. Geplante Neu- und Ersatzbeschaffungen

- In welchen Bereichen des Stadtgebietes sind in den kommenden Jahren neue Straßenbeleuchtungen, Erweiterungen oder der Austausch bestehender Leuchten vorgesehen?

- Können bei Neubau und Ersatzbeschaffung grundsätzlich Leuchten mit Helligkeits- und Bewegungssensoren eingesetzt werden, die ihre Lichtleistung automatisch an die Umgebungshelligkeit und den tatsächlichen Bedarf anpassen und durch eine gezielte, nach unten gerichtete Lichtführung eine Abstrahlung in den Nachthimmel vermeiden?
- Welche technischen Voraussetzungen, zusätzlichen Investitionskosten und möglichen Einsparungen bei Energieverbrauch und Betriebskosten sind damit verbunden?
- Können entsprechende technische und ökologische Anforderungen künftig als Standard bei Ausschreibungen und Beschaffungen berücksichtigt werden?

4. Handlungsempfehlungen

Die Verwaltung wird gebeten, auf Grundlage der Prüfung geeignete Maßnahmen zur Reduzierung der Lichtverschmutzung aufzuzeigen und mögliche Pilotbereiche für eine bedarfsgesteuerte Beleuchtung zu benennen. Dabei sollen die zu erwartenden ökologischen und wirtschaftlichen Vorteile sowie die Auswirkungen auf die Verkehrssicherheit berücksichtigt werden.

Begründung

Künstliche Beleuchtung ist für die Verkehrssicherheit und das Sicherheitsempfinden im öffentlichen Raum von Bedeutung. Gleichzeitig beeinträchtigt unnötige nächtliche Beleuchtung Insekten und andere nachtaktive Tiere, stört natürliche Lebensräume und verursacht vermeidbare Energie- und Betriebskosten.

Moderne LED-Technik sowie intelligente Steuerungssysteme mit Helligkeits- und Bewegungssensoren ermöglichen es, Straßen und Wege nur dann und in der Intensität zu beleuchten, wie es tatsächlich erforderlich ist.

Insbesondere bei ohnehin anstehenden Neuanschaffungen und dem Austausch bestehender Leuchten bietet sich die Möglichkeit, die Straßenbeleuchtung schrittweise ökologischer und wirtschaftlicher zu gestalten, ohne die Verkehrssicherheit zu beeinträchtigen.

Ziel des Prüfauftrags ist es, die bestehenden Einspar- und Verbesserungspotenziale im Stadtgebiet Kerpen zu ermitteln und eine Grundlage für eine langfristig insektenfreundliche, bedarfsge- rechte und kosteneffiziente Straßenbeleuchtung zu schaffen.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Annika Effertz
(Co-Fraktionsvorsitzende)

Für die Richtigkeit



Dorine Dickneite
(Fraktionsmitarbeiterin)